



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

LXVI. Bischofs Konrad von Havelberg Aussöhnung mit dem Fürsten Wilhelm von Wenden und Herrn zu Werle, im Jahre 1430.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

Guntherus Archiepiscopus de anno domini M. CCCC. XXVIII. feria secunda post festum Sancti Nicolai sepeditis procuratoribus et iam sub antedicta reemptionis pacto ad festiuitatem sancti dyonisi et nonnullorum defunctorum memorias in prefata ecclesia modo quo supra peragendas vendidit producentis et triginta Magdeburg. et viginti argenti puri marcis. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premisorum presentes litteras siue presens publicum instrumentum exinde fieri et per Notarios publicos infra scriptos subscribi et publicari mandauimus et nostri sigilli iussimus et fecimus appensione communiri. Facta autem fuerunt absolutio necnon approbatio, decretum et supplecio huiusmodi in Monasterio beate marie virginis in Jerchow, ordinis premonstratensis, nostre dyocesis, in Capella beate marie Magdalene, sita in ambitu Monasterii eiusdem. Sub anno a natiuitate domini Millesimo quadringentesimo tricesimo, Indictione octaua, die vero vicesima septima. Mensis iunii, hora terciarum uel quasi, pontificatus dicti domini nostri Martini pape Quinti anno tercio decimo. Presentibus ibidem venerabilibus et Circumspectis viris dominis henningho wotenow, nostre havelbergensis, philippo Albrechten dicte Jerchowensis et Nicolao Gherchel sancti Johannis euangeliste site in Castro Tangermunde halbirstadtensis diocesis ecclesiarum prepositis, Necnon Arnoldo noke, officiali Curie nostre generali, et Arnoldo Cloke prothonotario nostro ac quam pluribus aliis fide dignis, testibus ad premissa vocatis specialiter et Rogatis.

Et Ego Johannes Bogk, Clericus Magdeburgensis diocesis, Publicus sacra Imperiali auctoritate Notarius, Quia huiusmodi litterarum apostolicarum et aliarum patentium presentationi et receptioni Testiumque vocationi, Jurationi et examinationi ac veritatis in ipsis litteris apostolicis narratorum comparationi et Absolutioni, necnon venditionum et emptionum approbationi, decreto et defectuum supplementationi omnibusque aliis et singulis premillis, dum sic, ut premititur, per Reuerendum in christo patrem et dominum, dominum Conradum Episcopum, Executorem, Judicem et Commissarium supradictum, et coram eo agerentur et fierent, vna cum prenominatis testibus et philippo notario publico infra scripto presens interfui, eaque sic fieri vidi et audiui, Ideoque hoc presens publicum Instrumentum, manu mea conscriptum, et huiusmodi litteras confeci etc.

Et ego philippus de Tangermunde clericus Magdeburgensis etc. vt supra.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

LXVI. Bischofs Konrad von Havelberg Ausöhnung mit dem Fürsten Wilhelm von Wenden und Herrn zu Werle, im Jahre 1430.

Wy Conrad von gotes gnaden, Bischoff to havelberg, Bekennen openbar in dessen bryue vor allesweme, dat wy vns gentzliken besonet, vorenighet vnde gutliken gevegghen hebben myt deme hochgebarn fursten etc. hern wilhelm, ffurste van wenden vnde here to werle, vmme allerleyge auervaringe, schelinge, schaden vnde gebreke, de vnder vns vnde vnser landen an beyden tzyden sin geschien an roue, Brande, morde edder van wat saken, de in dessene krige geschien, dar wy vns myt em vruntliken vnde liffliken hebben vmme gevegghen vnde vorgan also, dat wy noch vnse nakomelinge dar nummer in tokomenden tyden meer vpp saken willen, vnde scholen vnd willen des heren noch finer lande vigent nummer werden, it en were dat vnse here, de margreue von Brandenburg, vns tu finer hulpe eschede. Konde wy em des nicht denne wesen vor, so schole wy deme hern van wenden dat achte vulle daghe to vorne in syne stad plawe myt vnser bryuen vorkun-

digen vnde vns to den eren an em bewaren, vnde wes wy edder de vnse darna denne deden, dat schal vns an der sone an beyden tzyden syen vnshedelik, vnde scholen desse sone vnd vorenunghe vortmer na der schicht vnvorbraken holden sunder alle arghelift. Vnde were dat de syne vns edder vnse gadeshus beschedegeden, dar got vor sy, wen wy on dat vorkundigen mit vnsen briuen vnde baden, so schal he vns auer sine rechtcs helpen. Were des nicht, so schal he by vnser hulpe bliuen so langhe, wente de schale vns vnde den vnfen fy vorbutet. An desse sone vnd vorenunghe the wy vnse land, vnse man, stede vnd slate vnde vnse gadeshus to havelberge myt synen gudern, wor se belegen sin. Desse vorserenen sone, eendrach vnd artikele laue wy hern Conrad Biffchopp to havelberge vor vns, vnse gadeshus, vnse manne, stede vnde flote dem hochgebaren sturten, hern wilhelm here to werle, sinen mannen vnde steden, stede, vast vnde vnvorbraken to haldende, in guden louen ane alle argelift vnd geuerde. Des to vrkunde vnde vorder bekantnisse hebbe wy Conrad biffchopp to havelberge myt witschopp vnse Secretum laten hanghen an dessen briff To vorder bewisinghe. Auer desse vorenunghe vnde sone synt gewesen de Erfamen vnd duchtigen her Johan Sabel, vnse official vnde pronest to Ruppin, claws van alym vnse vaghet, hans fuck, gherke Inderitze, vnse truue man vnd rad, hans becker, Radman to witslock, vndt mer guder lude, de loue wert syn, vnde hebben alle to witschopp vnde tughe ere Ingefelat laten henghen an dessen briff, in der Stad malchow, na gades Bort vierteynhundert dar na in deme druttigsten Jare, des vrydages dar na, alse me singet in der hilgen kerken Circum dederunt.

Nach dem im Großherz. Mecklenburgischen Geh. und Haupt-Archive zu Schwerin befindlichen Original.

LXVII. Bischof Konrad verleiht den Hopfengarten in Wittstock an Claus Pollencken, im Jahre 1431.

Wy Conrad von Godes Gnaden, Bischof to havelberge, bekennen apenbar vor als weme, dat wy vnfen getruen Claves Pollencken, Ilfen siner ehelicken Hufsfrien, unde erer twier rechte Erben umme dinstes willen, den sie uns gedan hebben unde noch don mögen, gegeben hebben den hoppen garden etc. Des to mehrer Bekentnisse hebben wie vnse grote Ingefegele laten henghen an dissen apenen breff de gegeben unde schreven ifs na Godes Bord 1431 des Middewekes na Egidi des hilligen Abts.

Nach Stein's Extracte aus dem Original. Vergl. Ludewig Reliqu. Mspt. VIII, 305.

LXVIII. Der Abt und Konvent des Klosters Kampen am Rhein verkaufen der Stadt Wittstock ihre Besitzungen bei dem Mönchhofe (Coke) und zu Kiewe, namentlich die Dörfer Glawe, Wusterade, Schönfelde und Berlin, im Jahre 1436.

Wy Broder Johann Abbet unde fort dat Gemeine Convent des Gades-Hufes vnde Closters Tom Campe, des ordens von Cisters, des gestichtes von Cölln, bekennen apenbar vor allen, die dessen breff seen edder hören lesen, dat wy endrechtlich mit berade vnde wohlbedachten